

**Gebetsvorschläge für die Woche zum Sonntag Misericordias Domini
(26. April bis 3. Mai 2020)
für die Gebete in der Matthäuskirche.**

Während der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Krise sprechen wir in Matthäuskirche von Montag bis Freitag jeweils um 12 und um 18 Uhr ein Gebet. Sie können sich zuhause an diesen Gebeten beteiligen, wenn Sie die Glocken hören (also um 12 und 18 Uhr). Sie können eine Kerze anzünden und ein Vaterunser sprechen. Sie können an die Menschen in unserer Stadt und in unserer Gemeinde denken. Sie können sich bewusst machen: Wir sind als Gemeinschaft füreinander da, auch wenn wir den persönlichen Kontakt einschränken müssen.

Sie können Ihre Gebete frei gestalten. Hier ist ein Vorschlag, den Sie verwenden können.

Mittagsgebet (12 Uhr):

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 12 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Ich spreche heute dieses Gebet:

Du guter Hirte, Jesus Christus.
Wir sehnen uns danach, den Weg zu kennen.
Du weißt ihn.
Zeig uns den Weg.
Zeig ihn denen, die uns regieren,
die über uns bestimmen,

die unser Wohl wollen.
Bringe uns auf den richtigen Weg.

Du guter Hirte, Jesus Christus.
Wir sind gefangen in unserer Sorge.
Du siehst die Ängste der Welt.
Schau auf die Menschen, die keinen Ausweg sehen -
auf der Flucht,
in Lagern,
im Krieg.
Schau auf die Menschen,
die kein Zuhause haben, wo sie Schutz finden.
Und schau auf die, für die der Schutzraum zur Gefahr wird.
Steh ihnen bei und trage sie auf deinen Schultern.

Du guter Hirte, Jesus Christus.
Siehst du den Glauben?
Siehst du die Hoffnung?

Unsere Nachbarn im Ramadan.
Unsere Geschwister in der Ferne.
Unsere Gemeinde, deine Kirche.
Dir vertrauen wir, denn du bist bei uns,
bei dir wird uns nichts mangeln.

Bereite uns den Tisch und bleib bei uns,
heute und alle Tage.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.)

Abendgebet (18 Uhr):

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 18 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Barmherziger Gott,
jetzt bin ich hier.

Ich weiß, dass jetzt auch andere in unserer Gemeinde zu dir beten.

[Ich höre die Glocken.

Der Klang der Glocken und]

das Gebet verbindet uns miteinander und mit dir.

Es wird Abend.

Ich lege diesen Tag in deine Hände.

Nimm meine Sorgen, meine Unsicherheit, meinen Ärger und meine Langeweile
und verwandle sie in Trost für die Nacht.

Ich höre, die Jesus im Johannesevangelium zu seinen Jüngerinnen und Jüngern spricht:

Ich bin der gute Hirte.

Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören,
sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht
– und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie –,
denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe.

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen
und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt;
und ich kenne den Vater.

Und ich lasse mein Leben für die Schafe.

Und ich habe noch andere Schafe,
die sind nicht aus diesem Stall;
auch sie muss ich herführen,
und sie werden meine Stimme hören,
und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben,
und sie werden nimmermehr umkommen,
und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles,
und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen.

Ich und der Vater sind eins.

Ich bete am Abend zu dir, barmherziger Gott, und bitte um die Ruhe der Nacht und die Kraft für den Morgen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen

Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich,
du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich,
meinen Leib und Seele und alles in deine Hände.

Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.)